Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Grund" erichemt wöchentlich dreimal (Dienstags, Domierstags und Samstags). - Der Begugs- Dreis betrügt viertelisthefin 1.35 ... durch die Post bezogen 1.54 Mark. Linzeigen die geinspatitge Zeke ober deren Raum & Pfg. Rektanen die Zose IV Pfg.



Haupt-Anzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Möchentliche Gratio-Bedagen: "Illustriertes Unterhaltnungsblatt" und "Landwirfschaftliches Zentralbleit". Dunch und Berlag der Buchduncherei von: Wilhelm Annachung. Geschäftsskelle: Bahnhoffinaße. – Ickophon Nr. 28.

Bezugspreis peo Bierteliahr 1.75 DRk. Duech die Boll bezogen 2.84 DRk.

Interasen die Betitzerte 25 Ing. Beklamen 50 Bin.

Nummer 135

e ik lind Mien

geber

tan:

i b

aufe

00

alene

perben.

00

Samstag, ben 9. November 1918.

40. Jehrgang

Umtliche Nachrichten. Umfahfteuer.

Rach § 1 bes Umfatfteuergeietes pom 26. 7. 1918, welches am 1. 8. 18 in Rraft utreten ift, unterliegen vom 1. 8. ab der Umfatiteuer die im Inland gegen Entgeld ausgeführten Lieferungen und in sonstigen Beiftungen aller Berfonen welche eine felbit. gewerbt. Tatigfeit mit Ginfchluß ber Urerengung und des Sandels ausüben, fo-meit die Lieferungen und Leiftungen innerbalb diefer gewerblichen Tatigfeit liegen.

Diefe Berfonen find nach § 15 bes U.= St. Bef. verpflichtet, jur Feftftellungen ber Entgelde Mufgeichnungen zu machen.

Stenerpflichtige, welche Lieferungen, ber n § 8 des U.-St.-Bef. genannten Art Luruswaren) ausführen, haben getrennte Lager und Steuerbücher zu führen. Aus dem Lagerbuche muß der Bestand der Ge-emstände dei Beginn jedes Steuerabschnit-as (betr. Lurus:varen also jedes Monats) und der tagliche Mus- und Gingang gu minehmen fein.

In das Steuerbuch muß bei jeder Bieming ber Begenftand nach ben handels-Michen Bezeichnungen, ber Tag ber 216-eferung, der Betrag bes Entgelbes, ber lag ber Bahlung und ber Steuerbetrag ingetragen werben.

Heber bie Mufzeichnungs- und Buchührungspflicht ift im § 23 der Ausfuhungebeftimmungen jum 11.-St.-Gef. folenbes bestimmt :

Bei ber Führung ber Bucher und bei m fonft erfoederlichen Aufzeichnungen nat ich ber Steuerpflichtige einer lebenben Sprache und der Schriftzeichen einer folgen zu bedienen. Die Bucher follen ge-unden und Blatt für Blatt oder Seite t Seite mit laufenden Bahlen verfeben im. Un Stelle, Die nach ber Regel ju fichreiben find, follen teine leeren Bivibenranme gelaffen werben. Es ift gu ermeiden, ben urfprüglichen Inhalt einer emtragung durch Streichung ober auf anbite Weife unleferlich gu machen, ober gu tabieren, auch follen folche Beranberungen icht vorgenommen werben, beren Befchaf-inheit es ungewiß lagt, ob fie bei ber urmacht worden find. Die Bucher und ubrigen Mufgeichnungen follen bis gum Mauf von 6 Jahren vom Tage ber Dain porgenommenen letten Gintragung an trednet, aufbewahrt werben.

Die Gintragung ber vereinnahmten migelbe hat grundfäglich mindeftens tag-

Bezugnehmend bierauf machen wir auf gende Ericheinungen auf dem Bucherartte aufmertfam :

Die Firma R. Blaum Biesbaden, ha Birtichaftsbuch landwirtschaftlicher und merblicher Unternehmung mittl. und fleiten Umfanges erfcheinen laffen; es ent-I bie wichtigften Beftimmungen bes U .-4. Bef. Roum fur die Aufzeichnungen eine Anleitung jur Berechnung ber Beuer, Breis 2,50 Mt.

Die Firma Karl Denmanns Berlag Beilin hat Lager und Steuerbücher her-thellt. Breis je 2,50 Mart. Außerdem michien daselbst ein Merkblatt zur Aufung über das Umfatiteuergefen. Breis 15 Biennig.

Bir find gerne bereit, Beftellungen hierauf entgegen zu nehmen und erfuchen folde bis jum 15. b. Mis auf Bimmer 2 im Rathaus abzugeben.

Camberg, den 4. November 1918. Der Magilteat: (Ilmfatfteueramt) Bipberger.

Umfahnener für Euruswaren.

Diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, welche Begenstände ber im § 8 des U.St. Bes. genannten Art: (Gold- und Silberwaren; Taschenuhren im Werte über je 100 Mk; Figuren; Bilber; Bucher im Werte über je 200 Mark; Antiquitaten; Sammlergegenftande; photogr. Sandapparate und Bestandteile; Mu-fikinstrumente und Bestandteile; Billarde; Perfonenbeforderungsfahrzeuge; Teppische im Werte von über 30 Mark, für ben qm.; umfegen, haben nach den Beftimmungen in § 17 des U.-Si.-Bef. ben Gefamtbetrag ber pon ihnen manatlich pereinnahmten Entgeite innerhalb eines Monats hierher anzumelben. Bis jeht find die Umfahlteuer-Erklarungen fur August und September fällig.

Bir forbern die in Betracht kommenden Gewerbetreibenden auf, die erforderlichen Erklärungen, zu welchen fie Formulare auf unferem Buro unentgeltlich erhalten, bis zum 10. November abzugeben.

Buwiderhandlungen werden gemaß §§ 88 1. Abf. des U.St. Gef. mit Anordnungsftrafen bis zu 150 Mark beftraft.

Camberg, ben 3. November 1918.

Der Magiftrat: (Umfahfteneramt) Pipberger.

Warning den Wucherern.

Das Bestreben der Berkaufskreife die be, ftebenden Sochftpreife gu überfdreiten und in mucherifder Beije Die Rot bes Bolkes, ing. befondere der unbemittelten Alaffen auszubeuten, wird taglich offenkundiger und uner: traclimer

Bestrafuugen in ber notwendigen 3abl Scheiterten leiber bisher noch immer an ber Ungeigeerstattung.

3ch nehme an, daß bas in der Sauptfache an der Unkenntnis liegt, daß nach Lage ber neuen gefetlichen Beftimmungen ber Raufer für eigenen Bedarf, auch wenn er ben abermaßig geforberten Dreis aus Rot gablt, ftraf.

Indem ich hierauf befonders hinmeife, for" bere ich die Bevolkerung auf, in jedem Falle mir die betr. Ausbeuter bes Bolkes, die ba. beim in ber Wolle figen und die Underen für fic barben und ftreiten laffen, radfichtslos anzuzeigen. Für unnachfichtliche Beftrafung werde ich bann, foweit bas in meiner Gigenicaft als Burgermeifter und Amtsanwalt möglich ift, Sorge tragen.

Camberg, ben 4. November 1918. Der Bürgermeifter:

Pipberger.

Eine Angahl Landwirte pp. ift mit dem Burfickliefern unbenutt gebliebener Getrei. Deface im Rachftande.

Falls die betreffenden Sache bis gum 12. d. Mts. nicht abgeliefert find, werde ich bas Stud mit 6 Mark und außerdem fur die betreffende Beit eine befonbere Sackleihgebuhr

berechnen. Camberg, den 8. Rovember 1918. Der Burgermeifter : Dipberger.

Petroleumabgabe

bei Aremer an diejenigen, welche aberbaupt beine elektr. Lichtanlage haben. Camberg, ben 8. november 1918. Der Blirgermeifter : Dipherger

Für eilige Lefer.

Die Raiferfrage hat ploglich eine Bufpi hung erfahren. Die Parteileitung ber fozialdemokrotifden Partei bat dem Rang-ler folgende Forderung überreicht:

Die fogialdemokratifche Partei fordert, baf bie Mbbanhung bes Raifers und ber Thronvergicht des Aron. pringen bis Freitag nachmittag bewerk. ftelligt wird.

" In Riel, Lubed, Samburg, Tilfit, foreitungen und Unruben fatt. In Samburg wird jede Bivilperson die fich in ber Beit von 6 Uhr abends bis 7 Uhr mor-

gens auf der Strafe aufhalt ericoffen. § Die nachte Sigung bes Reichs-tags findet Mittwoch, den 13. November,

nachmittags 2 Uhr ftatt. In einer amtlichen Rote werden für die beutiden Bahnen ab 1919 neue Tariferhöhun. gen für den Buter- und Personenverkehr an-gekundigt, da sonst die Rentablitat des gan-gen Staats-Eisenbahnverkehrs in Frage

Der Staatsfehretar und Borftand Des Kriegsernährungsamts teilt in einem Aufruf mit, daß am 1. Dezember die Brotration erhöht werden soll und andere Erleichterungen sollen allmählich folgen.

* Wie wir vom Kriegsminister hören, sind

Anordnungen getroffen worden, daß die Jahr-gange 1870-71, soweit fie nicht an Rampf-handlungen beteiligt find, unverzuglich in die

Beimat gurfidigezogen werben.
Das gefamte Minifterium in Beimar trat gurfid. Der Brofhergog bat die Demiffion angenommen und beauftragte die Minifter mit der Beiterführung der Beichafte bis zu den Reuwahlen. Es foll dann ein Mini-fterium aus Bolksvertretern gebilbet werben.

* Der Befangenenaustauld mit Frankreid bat wieder begonnen, wochent-lich treffen 1500 beutiche Rriegsgefangene ein.

Dom Ariegsichauplahe.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 7. Rov. Weltlider Kriegsichauplag

Rordoftlich von Dubenaarde ftfegen Fransofen über die Schelde. Im Gegenangriff warfen wir fie gurud. Zwischen Schelde und Olfe suchte der Jeind die plangemäße Fortführung unserer am 4. 11. eingeleiteten Bewegungen burch beftige Ungriffe gu verbin-bern. Der Schwerpunkt biefer Angriffe lag nordoftlich von Balenciennes füdlich ber nach Mons führenden Strafe bei Bavai und bei Aulnoge an den Sambre. In ichwereu, wech-felvollen Rampfen hielten unfere Truppen bem feindlichen Uniturm ftand. Der Feind ftand am Abend bei Quieproin, am Beftrande von Bavai - bitlich von Mulnone - weitlich bon La Capelle. Zwijchen ber Dije und ber Mijne hat der Gegner die Linie Berving-Rozon er-reicht. Beiderfeits von Rethel hat er die Aifne überferitten und Kand am Abend in Linie Bafigny-Revion-Porcien und nordlich von Tourteron. Zwifden Aifne und Maas folgte er bis Bendreffe und Mougon.

Muf dem Oftufer der Mans feste ber Amerikaner feine heftigen Angriffe fort. Es ge-lang ibm, feinen Bruckenkopf öftlich von Dun zu erweitern. Wir brachten den Feind an den Waldungen östlich von Murvaux und Fontaines zum Stehen. Destlich von Sibry hat die bewährte brandenburgische 228. Infanterie Division ihre Stellungen voll behauptet.

"Dem Rieuwe Rotterdamiche Courant" wird aus Ban Gent gemeldet, daß jeit vierundzwanzig Stunden der Kampf am Kanal van Selzete die zur Maas eingekellt worden ift. Das Artilleriefeuer und jede andere militärische Tätigkeit auf der linken Flanke der Alliierten dat ganzie aufgebart. Es beht Allierten hat ganglid aufgehort. Es fieht noch nicht felt, ob die Rampfruhe mit den Be-fprechungen über ben Baffenftilltand gufammenhangt.

Colaies und Dermifchtes.
Camberg, 8. Rovember. Mitte Dktober hat die Reichsftelle für Gemile und Obit einen empfehlenben Artikel aber Die neue Reich smarmelabe ber Preffe gur Beroffentlichung übergeben und bat barin mitgeteilt, daß in den er ft en Rovem ber-tagen fcon Marmelade gur Ausgabe getagen schen Marmelabe zur nusgabe ge-longe. Bis jest hat man aber davon hier noch nichts gesehen, und nach dem hiesigen Lebensmittelverteilungsplan ist auch in der nächsten Woche noch keine Ausgabe von Marmelade zu erwarten. Woran liegt das? Kann die Reichstelle für Gemüse und Obst nicht halten, was sie versprocen hat. In diesem Jahre, da fast alles Obst beschlag-nahmt worden ist, sobat die hausfrauen kaum etwas selbst einmachen konnten, ist die Nachfrage nach einem julchen Brotausstrich-mittel boppelt fark. Das sollte man an maßgebender Stelle bedenken. Die Marme-lade, die zur Derteilung kommen soll, ist boch zweisellos schon vorhanden. Wo ist also die versagende Stelle, durch beren Schuld

dis die Berieilung hintangehalten wird.

)(Camberg, 9. Nov. Dem Mienenheizer Johann Alebach Sohn des herrn Jakob Klebach, wurde für hervorragende Tapferkeit das Eiserne Kreuz 2. Klasse ver-

)(Camberg, 9. Ron. Für die lebenben und verftorbenen Mitglieder bes kath. Befellen-

vereins wurde heute morgen in der Sohen-feld'ichen Kapelle ein Amt gehalten.

— Riederbrechen, 9. Rop. Unter reicher Beteiligung der Bewohner wurde am Mon-tag Herr heinr. Stillger hierfelbit zu Grabe getagen. Dem fruh Geschiedenen widmet das Betriebsamt folgenden Rachruf: "Allzu früh und unerwartei murbe bem B. M. ein treff. licher Beamter entriffen, ben bie Beamten bes B. A. aufrichtig betrauern. Wenn auch der Bm. Alp. Still ger erkt kurze Zeit beim B. A. zu leiner Ausbildung tatig war, so war doch ichon zu erkennen daß er mit Eifer und Fleig für lein weiteres Fortkommen arteitete, um später einmal als Bm. seinen Mann zu stehen. Aber auch sont tat er ge-wissenhaft seine Pslicht und ging freudig an jede Arbeit heran, um dem B. A. eine wert-volle Kraft zu sein Wie er als Soldat im Felde auf seinem Posten war, so tat er auch wieder freudig im Bivilceruf feine Pflicht, bis er treu für Ronig und Baterland fein junges Leben laffen mußte. Die Beamten des B. A. aber, die den macheren Mann ale Freund und guten Rameraden fcatten, werden ihm auch über bas Brab hinaus ein treues Mu-

duch uber das Grab hinaus ein treues Audenken bewahren. Er ruhe in Frieden.

* Schneidhain i. I., 8. November. Das
etwas einsam gelegene Stationsgebäude wurde
während einer kurzen Abwesenheit des Dienstleiters am hellen Mittag ausgepländert. Dem
Räuber siel ein erheblicher Geldbetrag in die Finger.

Erbenheim, i. I., 8. Rovember. Bon den Schillern wurden neun Bentner Buchedern gefammelt. Leider hatte bas Ergebnis unter der ichlechten Witterung und ber Brippe febr

gu leiben. Biesbaden, 8. Rovember. Gin 15jahriger Arbeiter aus Rieberfelters lub eines Tages feinen gleichalterigen Freund Ernft S. aus Sochft a. M. ju fich ein. Gegen Abend ftahlen die beiben in Rieberfelters 2 Suhner und verkauften fie in Sacht a. M. fur 30 Mark. Die Strafkammer icidite wegen ichweren Diebitahls die jugendlichen Diebe je Der erfte Generalquartiermeifter Groner. I eine Boche ins Befangnis.

Der Schrei nach Wahrheit,

In ber Animorinote bes Praiibenten Bilion nom 24. Ofiober b. 38, wird betont, bag ber Beltfrieden jeht von offener Sprache und geradem Sanbeln abbangt". Bu bie em Bwede ericeint es bringend notig, bag die Berleumdungstätigfeit unferer Feinde, bie gur Bollerverhegung in fo erheblichem Dage beis getragen bat, enblich eingeftellt wirb. Denn leiber brauft ber Lingenorfan bon neuem mit tirreibarer Seftigfeit burch bie Belt, und es bat ben Anidein, als ab bie Dolle noch einmal alle balen Geifter entjeffeln wif, um bas Griebenswert guichanben ju machen. Darum ift es notig, bag ber Schrei nach Babibeit, ber io eit unterbredt worben ift, jo laut wie mog-

lich burch bie Welt hallt.

Mass, was nur goeignet ift, bie Boller gegen und anfgumiegeln, alle Rinfte ber Maffennageftion merben bon unteren feinben in ben Diseift ber Linge und Berleumbung gestellt. Tagengfich halten bie feindlichen monner, Bariamentarier, Gelbherren, Arbeitertfiliper und anbere bervorragende Danner Bleben, unt ihren Banbolouten Mut eingu-ffagen und bie Rriegostimmung gu hoben. Siecbei ibmmi es ihnen natürlich am eine Sand woll Berfeumbungen gegen Demichland nicht an. Die feindlichen Rachrichtenagenturen und Depeimenbareaus fiberichmemmen Die Welt mit Cominbelnachrichten aller Urt, bon ber einfichen Sinnteret angefangen bis gur niebererachtigften Berleumbung bes Gegnere. Die feindliche Sagesproffe ftrost bon Bugen und iragi unermftblich gur Berhehung ber Maffen bei. Best, wo bas Rriogeglud bem Bieteerband ganftiger geworben ift, tennt ber Jubel und ber Biffe jener Blatter, Deutschland in Grund und Boben ju treten, feine Grongon. Auch gablreiche Beitichritten, Grengen. Und gablreiche Gingidrifton und fonftige Grzeugniffe ber Reber baben es fich eifrig angelegen fein laffen, ben bag gegen Deutschland gu ichnren. In ben innftrierten Blattern werben biele 216. bilbungen gebracht, bie geeignet find, uns in ben Mugen ber Welt herabguieben; ja, es merben Darftellungen erfonnen, um ben Befern Schandicten ber Demiden berguidwindeln. Dagu tommen mannigfache Gilmvorifibrungen und Bfibmenftfide, bie gwar feinen Runftwert, aber um to grogere hepfraft haben. Cogar usen ben Rangeln wird gegen ben beutichen Antichtit", gegen ben "Auswurf ber Menich-beit", die "Barbaren", die "Boches", "Hunnen", "Morber", "Räuber" und wie die Litel alle beigen mögen, die man uns beilegt, gepredigt.

In ipaleren Beiten, wenn eine ruhigere Betrechtung biefes granfigen Bollerringens Blat gegriffen bat, wird bes Stounens barüber fein Ende fein, bag man ber Welt fo alberne und fo icomlofe Singen bat aufbinben tonnen, unb bak biefe bon fo vielen Lenten geglaubt morben find. Ge beftatigt fich ber alie Griahrungeins, bag feine Unwahrheit jo plump ift, um nicht Glaubige gu finben, wenn man feine Be-Sampfungen nur mit ber notigen Ginbringlichleit aus pricht und fie oft genug wiederholt. Anch in biefen ichmeren Beiten bat fich bie Richtigfeit ber beiben Sprichworte bewahrt : "Die Welt will betrogen fein" und "Berfeumbe nur woder brauf los, es bleibt boch immer eiwas hangen".

Run haben wir gwar gegen ben Lugen- unb Berleumbungsfeldgug unferer Gegner mannigface Berteibigungemagnahmen getroffen, aber es ift und boch immer noch nicht gelungen, beine Wirlung gu brechen. Wir befinden uns gegenaber bem Berfeumbungefriege in einer dwierigen Lage : einmal wiberipricht es unferer beutiden Art, in jener Begiehung Gleiches mit Bleidem gu vergelten, fobann tit es auch nicht möglich, alle Lusgeburten ber Berlogenheit gu befampfen, weil ihre Bahl Begion ift und weil unfere Feinde gleich bei Kriegsbeginn uniere aberieeifchen Telegraphenverbinbungen gerfiort und und vom Bertehr mit ben ganbern fenfelis bes Ogeans fogniagen abgeichnitten haben.

on bat oft cenng erflart, bag er einen Frieben ber Gerechtigfeit berbeijfibren wolle. Die Grunbinge ber Gerechtigfeit ift bie Bahr- geteilt habe. jeften Abficht, Die Bfige und Berleumbung aus bem Gefes über einen neuen Fanjgebn | perhandlungen bes Landes bon bem beutichen

ber angeftrebte Bolferbund ermachien.

Eljaß-Lothringen im englischen Urteil.

Der engliiche Differifer Coleman Bhilipbion hat ein Bud "Gliag-Bothringen, Bergangenheit, Gegenwart, Bufunit" ericheinen laffen, bas in England große Beachtung finbet und mit bem fich bie Beitungen lebhalt beichaftigen. Bbilippion ift nicht nur ein grfindlicher Biffenichaftler, fonbern auch ein Menich von erfreulicher Unparteilichteit, bon einem Urteil, bas rein auf Sachlichfeit und Bernunit gegranbet ift.

Er gefteht, bag fich nicht nur bie Gnienle ale gange fiber bie enbgfiltige Lolung ber elfafe othringifden Frage im untlaren fei, lombern bag telbft in Frantreid Unftimmigfeiten bierfiber befianben. Er gitiert Blogd George, ber im Ofinber 1917 etflarte, England murbe fo lange mit Franfreich guiammentampfen, bis bieles feine geraubten Brobingen guraderhalten babe, wahrend er bann ju Uniang 1918 fagte, bie eliag-loihringliche Frage merbe bei ben Friebensverhandlungen gur "Bieberbetrachtung" tommen, ein Anebrud, ben auch Bilion ge-braucht bat. Philippion bemust fich bann gang fachlich um eine Loiung bes Problems, wie fie teiner Meinung nach ber Berechtigfeit, ber Bernunft, bem Gemiffen und ben Bunichen ber fiberwiegenben Bevollferung, aber auch ben Intereffen Frantreichs, Deutschlands und Europas enilprache".

Bhilippion weift barouf bin, bag bas Gifah im Mittelalter eine rein beutiche Broving geweien ift, nach Sprache, Bivilifation und Geifted. Gr ift ber Abergeugung, bag in bein Pande feit 1914 bor allem ein rein elfag. lothringiiches Rationalbewußtfein berricht, bas fich mit bem gentraliftiiden Spftem Franfreichs burchaus nicht beriragi, bem aber burch Ginführung ber Aufenomie innerhalb bes Deutichen Reiches Genuge geleiftet merben tonnie.

Er gesieht, bag eine Rfidgabe Glas-Lotbringens an Frankreich neue friegeriche Konflitte nach fich gieben muffe, und warnt bavor, Deutschland burch Enreignung bes Sagrrebiers, bie ja bon Franfreich geforbert wird, wirticaftlich ju ichwachen. Er legt: Die große metallurgiiche Entwidlung Gliag-Lothringens ift ebento wie ber Forifchritt ber eliatfifden Induftrie beutidem Geifte, beutider Energie und bentichem Rapital gu berbanten, und jebe Loung, die Deutschland bes lothrin-gilden Erzbedens berauben wurde, wurde nicht gum wirtichaftlichen Borieil Gejamieuropas beitragen, fie murbe vielmehr einer großen induftriellen Ration einen wirticaftlichen Buiammenbruch ohnegleichen bereiten, wahrenb bie Intereffen bes Friedens baburch nicht gesorbert murben:"

Bhilippion beichaftigt fich bann mit ber Bufunit Gliag-Lothringens und benft babei an Autonomie ober an einen felbftanbigen Bufferfinat, beffen Rentralitat burch ben Bolferbunb garantiert mare. Falls man aber bei ben Friebensberbanblungen grundlaglich son Minnegionen abiabe, to habe Grag-Kotheingen beim Deutichen Reiche gu verbleiben, bem es ja burch ben Frankfurter Frieden von 1871 gugelprochen fei,

Politische Rundschau.

Denefchianb. Das litauiiche Informationsbureau in Baufanne vernimmt, bag Billion bem Brafibenten bes litauifden Rates in Wafbington ein Dolnment fibergeben habe, in bem er Bifauen als unabhangigen Siaat anerlennt. Braffbent Bilion verfichert, bag alle litaniiden Gebiete einichlieglich Oftpreugen bis Ronigeberg in einem Rationalkaat vereinigt werben tollen. Der Brafibent verfichert ferner, bag bie Brollamation Bitauens bor ben Friedensberhandlungen mit Dentichland ftattfinden werbe, und bag er feinen Gutichlug ben alliierten Regierungen mit

*Dem Reichstage wird bemnachit neben

ift, auch wenn ein Friebe guftanbe fommen follte, noch ein Gelegenimurt fiber Gliag. Bothringen unterbreitet merben, ber die Borans. febungen iftr eine fignterechtliche Ilmgefigliung ber Meichelande burch eine eigene eliaje loibringiide Bolfeveriretung ichaffen joll.

* Im preugifden Berrenbaufe fam es gu einer Rundgebung für ben Ronig won Breufen. Gin Antrag Bord bon Martenburg, ber in ber Beit ber tieffien Rot bes Baierianbes ben unlöslichen Ruiammenbang amiiden Brengens Berricherbauie unb feinem Bott" jum Ausbrud brachte, wurde eintimmig angenommen.

"In bas neu gu bilbenbe boperiiche Minifterium tollen bom Ronig bie bisherigen Minifter bes Muhern, bes Junern, bes Rultus und bes Rrieges wieber berufen werben. Juftig, Berfehr und Finangen follen mit Berionlichfeiten ans ben Barteien bes Barlaments befest und gleichfalls aus ihnen noch brei Minifter ohne Bortefenille hinzugenommen merben.

Offerreich-Mingarn.

*Das gange Band befinbet fich in Carung und in voller Amarchie. In Wien hat fich unter bem Jutel eder Berolferungeichichten und unter gemaltigen Strafenfundgebungen ber Staat Deutich-Ofterer ... ber Unichluft an bas Deutiche Reich jucht, gebilbet. Die Armee ift in ber Auflbiung begriffen, bie Flotte murbe an bie Gabilamen abergeben. Un ber venegia. niiden Front find Borverbandlungen für einen Baffenfififtand eingeleitet worben. In Trieft loft die Belegung burch bie ameritanische Flotte bevorfteben. Galigien bat feine Losibiung von Ofterreich und feinen Unichlug an ben polnifchen Staat verfandet. In Budapeft, mo bie rebolu-tionaren Unruben fortbauern, wurde ber chemalige Minifterpraftbent Graf Tisga er. morbet und ein "Orbnungsfabinett" Rarolni gebitbet. In Finme nimmt bie Bewegung einen bolldemilliden Charafter an : es murben bort in Strafentampien mehr als 400 Berfonen

* Der frontiiche Landing beichlof unter großen Kundgebungen ber Bevollferung einlimmig bie Bostrennung Rroatiens non Ungarn. Der Abgeordnete Brivicsocvics erflarte, bag bie Bereinigung bes gefamten fabliamiffen Bolfes gu einem fouveranen Staat bom Jiongo bis gum Warbar angestrebt werben muffe. Bu ber Runbgebung war auch ber Militartommanbant von Agram in Begleitung mehrerer Generale im Sigungsfanl erichienen.

Sugland.

. In einer Aniprache por ber interallitecten parfamentariichen Koniereng ifiggierte Bord Finlan, ber engliiche Lordfangler, die Kriegstiele Binglanbs, bie in ber Beftrafung ber Schulbigen Deutichlands und in ber Bergatung aller Rriegsichaben be-ftanden. Darin fei auch naturlich bie Griegung eber verfentien englitchen Conne burch bie beutiche Sanbelsmarine einbegriffen. Gerechtigfeit ichliebe Rache, nicht aber Strafe ans. Gin gerechter Friede minfie barum bie Besirajung Dentichland mit fich bringen.

Muhland.

Der Arbeiterinbrer Binowiew bat bor mebreren jamiend Weibern in Betersburg eine Uniprache gehalten und fie aufgeforbert, Jahrestage ber Oftoberrevolution eine Brobe bon wirflich revolutionarem Muie abgulegen und Rorbrugland endgaltig bon allen Reften ber Beigen Garbe und ber Gegenrevolutionare an reinigen. Die Revolutionate erflaren offen, bağ bie Racht gum 1. Rovember (rufflichen Stils ?) eine Bartholomausnacht werben wird jur Ausroitung ber gangen Barger-ichaft und ber intelletinellen Rreife. In Beiersburg berricht unbeichreibliche Gregung.

Türket. Der Baffenftillftanb mit ber ben Tatiaden entipredend erweift fich bie Behauptung iftrliider Blatter, bag bie Conber-

bem Berfebr ber Rationen auszuichalten, fann milliarben - Rrebit, ber noch notwenbig | Boilchafter in Ronftantinopel anerfannt ober gebilligt worden feien. Der beutiche Botichafter ift vielmehr auf bie erfte Rachricht bon bem Schritte ber tfirfiichen Regierung bin beauftront morben, im Ramen ber bentichen Regierung Giniprud gu erheben.

Africa.

Die inbafrifaniide Beitung be Boffsfiem, bie bas Organ Bothas ift, ichlieft fich ber republitanifden Bewegung far bas Gelbftbeftimmungsrecht ber Buren an und ichreibt : Bir erflaren mit großtem Rachbrud, bag auch wir ber Unabhangigfeit Sabafrifas als einem ichlieflich unbermeiblichen Greignis entgegenieben. Ja, wir geben weiter und erflaren, bas es balb feinen bentenben Airifaner mehr geben wird, ber in biefem Bunti nicht mit uns eins ift.

Mffen.

Dinma, ber Minifterprafibent war, als ber Rrieg ausbrach, teilt in einem japanifchen Blon bie Griebensbedingungen Japans mit. England und bie Bereinigten Staaten mußien enticheiben, was mit Samoa geschen folle. Dauptiache fei, bas biese Inielgruppe nicht zur Basts Deutschlands im Stillen Ozean werbe. Auftralien muffe ben beutiden Tell Reu-Buineas befommen. Die Daricallinfeln. bie Rarolinen und bie Labronen hatten swer iftr Japan feinen tatfachlichen Wert, wurben in beutiden Sanben aber eine Gefahr barftellen Deshalb werbe Japan fle behalten. Far China mfiffe bie Bolitit ber offenen Thr und bes gleichen Rechts fortbefteben.

Von Nah und fern.

Mutomobilunfall gweier Unterftante. fefreiare. Un ber Rreugung ameier Berliner Strafen juhr eine Rrafibroichte auf ein Brivatautomobil auf. Die Infaffen bes Brivalmagens, Die Unterfinatsfefretare Freiherr bon bem Busiche und b. Stumm, wurden burch Glasplitter an ben Sanben verlest.

Polizeiwachtmeifter ale Diebeshelfer, Durch bie Berhaftung eines fahnenflüchtigen Solbaten, ber in Offigiersuniform in einem Berliner Raffeehaufe fefigenommen murbe, bat fich berausgefiellt, bag amei Boligeimachtmeifter bie Beliershelfer bes Gauners geweien find. Sie haben biefen bei ben Beichlagnahmen bie er ale falider Rriminalbeamter ansführte, unterftut und baburch bie Betroffenen in ben Glauben verfest, bag eine wirfliche Umtebanbe lung porliege. Die Beamten murben berbattet. Bahrend ber eine ein Geftanbnis ablegte, fpielt ber andere ben Beiftestranfen.

Gine geitgemäße Ginrichtung bat bie Univerfitat Salle fest getroffen. Sie meint, bas in biefer Beit unfinniger und beunrubigenber Gerfichte Belehrung und gegenseitige freie Muliprache nottue und veranitaltet barum Bolliabenbe in einem großen Saale bei freiem Gintritt. Univerfitatelebrer balten einen einleitenben Bortrag und bann folgt eine Belprechung. Den Anfang macht ber Ernahrungsphysiologe Ges. Rat Prof. Dr. Abberhalben mit einem Bottrag aber Die außeren und inneren Bebingungen itt einen guten Frieden.

Gine grofiguigte Mildtrocknunge-anlage ift auf Beranlaffung bes jadflichen Ministeriums bes Innern in Labeit erricht worben, an ber die Siable Beipgig und Dresben finangiell fart beteiligt find. Die Unlage it jo weit fertiggestellt, daß fie in den nächsten Tagen in Betrieb genommen werben fann Man rechnet bamit, in ber hauptmeibezet täglich 20 000 Liter Milch trodnen gu fonnen, bie aus Olbenburg und Medlenburg bezogen werben foll. Gniprecenb feiner finangiellen Beleiligung erhalt Dresben 42% ber Probuffion.

Das verichwundene Rabgarn. einigen Sagen wird in Aftitich Das pleglige Muffauchen bon Garn, bas bisher faft gang auf Waffenstillstand mit ber bem Danbel verschwunden war, beobachtet. Der ist abgeschlossen worden. Als nicht Breis für die Rolle, der bisher 20 bis 25 Frank beirug, ist auf 7,50 bis 10 Frank gesunten. Die Mittleiberhandler bringen gange Lager jun

Borichein.

Der falsche Rembrandt.

Boman bon &. A. Geifler. (Stoct | showng.)

Georg, fo ungart an feine Unberfihmifieit geinner, wollte fich icon wieber empfehlen, ba

hielt ihn ber Amfibandier fest. Sie mir Ihr Bilo für ein paar Mochen in meinen Busfiellungsvaum! 36 will 36nen gern ben Gefallen tum, benn wir haben boch fraber fo gut miteinander gearbeitet, — und, abropos, Sie halten wohl nicht Luft, wieder ein paar Kopien für mich zu malen ? Es ist ofimals Nachlrage bemach, und, gang offen gefagt, feiner Ihrer Molegen fommt Ihnen barin gleich. 3ch hab's immer gejagt, bag bies Ihre Spegialität ift, bie Gie nicht vernachteffigen follten. Alfo mir Tommen einanber enigogen, ich ftelle Ihren Gefrengigien aus, und Gie minden mir wieber einige idone Rapien - auf eine Aufbefferung bes früher gegablien Sonorars foll's mir nicht memment.

Georg fagte zu. Sein Bilb finnb wocher-fang in Silfenis Obertichtreum und wurde faum bondert, abwohl die Zeitungen as mit Unmtounnng erwähnt hauen. Bon einem Berbau'e war leine Rebe, aber Biljert behielt es

goen bei Rif. "Es pout gut gum Maume, wiffen Gie, fo ein eunfied Milb gibt ber gangen Abellien ein wiediges Aunteben, und fchlieglich fann's boch Est mir ebeniegut fleben was bei Ihnen im Alefter.

mandmal, wenn Belucher ibm bei ber Arbeit guiffauten, gudte er guiammen und meinte, ben runben but und bas liebe Geficht fener einen wieber aufinuchen gu feben, bie er nicht vergeffen tonnte. Co ging ber Binter bin, ber Commer brachte ben Jahreblag feiner erften Begegnung mit Corn, ben er mit ichmerglich fagem Grinnern fill beging; ber Berbft fam - aber noch immer nicht ein Wort bon Corn ober bon Rarbach. Alle Saben maren abgeriffen ; ja, als Georg einmal an ber Wohnung Rurbachs vorbeiging, jab er, baß fie leer ftand und gur Bermielung angeichlagen mar. Alfo war alles ans. Run, am Eude war's gut fo. Gin Traum - ein Traum! Als die Britber eines Tages beim Mittags-

mable fagen, iagte Frang, ber bereits feit langerer Reit wieber angefangen hatte, fich für bie Radrichten aus ber Kunftwelt an intereiffieren: "Bent bir, Rieiner, man hat einen neuen Rembranbt aufgefunben. Goll ein machtig icones Stud tein - na, bas wirb erft einen habiden Bettlauf ber Galeriebiref. toren und bann einen amafanien Streit ber

Gelehrten geben." Georg, ber iftr ben ibm fo nabe fiebenben Meifter bas regfte Jutereffe begte, ergriff wach Tiich bas Blatt. Es war eine Berfiner Beitung, die in allen Runftfragen raid und guverläffig bebient gut fein pflegte, weshalb bie Britber fich trop bes betrachtlichen Proises ben Lugus eines Abonnements feit Jahren gonnien. Georg arbeitete wieber fleshig in ber melbung gelenmeichnete, mit beiter Aberichrift | Stols unierer Kontaftubter Galerie, und wir Runftjonds für Reuerwerbungen bemelben

Galerie. Gs war alles wie vorber - nur | und Sperrbrud besonders hervorftechenbe Rotig Ignitiate :

Ein neuer Membrandt entbedt. Wie unfer Amsterdamer Mitarbeiter moldet, ift in einer Atrechter Familie, Die fraber lange in Lopben aniding war und bort bervorragenbe Stellungen einnahm, nuter altem Sausrat ein Olgemalbe Rembranbis aufgefunden wierben, bas bei bem Derabfinten ber beereffenben Samilie in Bergaffenheit geralen und unter manderlet Gerfimpel viele Jahre lang verborgen geblieben ift. Das Gemalbe zeigte nach oberfiachlicher Reinigung in beutlich alle Gigenichaften bes meltberühmten Meifters, bag einige alsbald berbeigezogene Lenner fich für die Schielt aussprachen, obwohl bas lotibare Sind an feinem unteren Teile fintt belchabigt ift und ben darafterillifien, aber oft nachgeahmten Ramensgug bes Beifters nicht aufweiß. Die befannte Aunsthandlung van Beeren in Amfterbam hat bas wertvolle Comaibe bereits erworben."

MIS Georg am nachften Tage jn feiner gemobnten Arbeit in die Galerie fam, fah er gwei Direktorialaffikenten eifrig mit einander bistutieren und gorie, bag Geheimrat 2Boltmann nach Gurbiong einiger Telegramme in ber Racht nach Umberbam abgereift fei.

der Nacht nam Amperdam abgereift det.

Se ift nämlich Gile gedeien," — ingie der seinen Kollegen gehört sein wollte:

eine Alfistent, ein hagerer junger Mann, der die beit die einen kablen Kohl und die vergebengte visät. Under wird sich gegebenen Kalles war — denn, wissen Sie, wenn das Lilb echt infien. Schnest zugreisen ist der einer keinen gegen in die die einer keinen gegen den der keinen die dem Felde sone infien. Die grobe Kolleifen von Membrandis ift der Gold. Aber Gie wiffen boch, wie Indig

muffen alles aufbieten, um uns ben neuer Rund au fichern. Abrigens haben wir bei ber Ginficheibung aber bie Giftheit bes Bilbes ein höchft wichtige, ja wohl bie ausschlaggebente

Stimme." Der junge Doftor fprach mit einer flolgen Barbe und verwenbete bie Mehrgabl "mit bem felbftbemußten Sinne, in bem Schaufpieler von "feinem" Theater ober en Georg, ber nor jebem Runftgelehrten eine nit icheuer Furcht gemischte Dochachtung empfant, filimmte turg bei und wandte fich bem andere Mifificenten gur, ber nunmehr auch anhub, feint Wahrheit gum besten an geben. Er geborte st. ber "falonfahigen Abart ber Kunfigelaurten und geichnete fich burch feinen hofton ebenfo an wie durch tabellofen Angug und reipefronlies Berhalten gegen jeben fiber ihm Stebentel galt allo far einen ber gutunftereichften gene bes füngeren Rachwachles und burfte als loist natiftlich einem einfachen Mafer feine Cebmits nicht vorenihalten. Bum Beichen, bag er gut andere Iniermationen habe als ber bem Rollege, lagelte er nach ber feinen Unt bei Aberlegenen Renners und fingte, indem er fin swar zu Georg wandle, aber offenbar mehr bei

Gelogenheit bie hanplleme; unb bein fe

Schlrei ede Ed franten me embell 100 na Mare Thiebe en enter, a best unb abe an be en Chei er ift ein 4 Storben. d eingelta Madirio a Braib e eingelr ber und den. 2 tah gelan

mb au ne

in Arth

maditer 2

Belgfac

ma bes einlung i riosanital deenom Mulbem 4 Bentral eholien den D miellt, Mers burg at Mitt, bindien & (Francis essburge annahmte abrie ber Hibern u abrudere ra Mecht meterit to

al ber & mbe eine Der Be mbed in mie er m, in 9 ge Jahre enerbarab empräffibe Rreifen. befam Strueren Shillon paien : un murbe

preiditet.

utfanité

thigt, ein

Brand

dereburg

nfen ein

ichne!

Dan Biebere Mbantbir Breit m intge am er ausge on finb

to tole fir

atlimen

bie 29 en toell mme gu ot loftet, ? for all Bat. ming mit tonert — men, ber bares ! Allab S the Etin Der ele mbern fuh

be Gitte, 1 Chef un ere 100 1 Aberell mnb im tre Cebi an feine

Ma, be SEE BUD

gabireiche Morbieien murben in ber ! Beit im Reiche berübt. Go ift auf ber Schneibemubl-Gibme bon einem mfenmarfer ein junges Mabchen tot aufmen morben. Der Leicheniund beutet auf morb. - In Jena wurden bie unverheirgiete Mareid und beren greife Mutter burch webe ermorbet und beraubt. Der Tater age, bas Saus, in bem bie beiben Frauen wien, angugfinden, murbe aber baran bers ert und entfam. - In Twerluin bei Gmben ebe an bem 80 jabrigen Arbeiter Brund und Ehefran ein Raubmorb berüht. Der er ift ein 25 Jahre alter Mustetier Jergang Rorben. Gr wurbe berhaftet unb bat bie e eingestanben.

tt

ten

len.

eil

Dat

bes

18.

mer

256.

fer.

igen

nnh-

titet:

egie,

bas

nber

Anta.

olfice

-Ehen

世 排

form.

Deser

nuen,

Stor

Geit

talime.

Det

annt .

neutk

eins

hende

not all

t et

örte #

en und

o onl

Certification of the contest

なない

PE 201

Radrichten bon Mmunbfen. Bon bem megichen Generalfeniulat in Archangelit ift abriftiania die Melbung eingegangen, bag Malb Amundjens "Maub" - Expedition eingetroffen ift. Sie flammt bom 4. Seper and ift bon ber Didion-Iniel abgefandt Dort ift Amunblen feinem Blane si gelandet, um Ginen Betroleumporrat an an nehmen. Es fieht gu erwarten, bag in Archangelit eingegangenen Briefe bereits andfler Beit in Christiania eintreffen werben.

Belafachen in Ruftland. Rach Bereng bes Beiersburger Bentralbureaus ifir metung bon Gegenftanben bes Bebensbebaris men Belgiachen uiw., bie Rurichnern und binnen gwei Wochen bon den Gigentumern Anibewahrung ift ner wit Genehmigung Bentralbureaus zuläffig. Rach Ablaut ber i Wochen haben bie Anibewahrer alle nicht ebolien Sachen beim Bentralbureau angunen. Den beutichen Beteiligten wird anmiellt, bem bentiden Generalfoniulat in eriburg Berlangerungeanirage unter Angabe urt, Wert und Aufbewahrungsort ber fachen gu überfenben.

Erzwungene Rechtschreibung. Die ein beiburger Telegrammt melbet, bat bie enahme betoblen, bag bie bon ihr einbrie bereinfachte Rechtichreibung auf allen Wern und Blataien angewandt wirb. Gin Brudereibefiger ift megen Anwendung ber m Rechtichteibung ju 5000 Rubel Strate

Brand in ben Putilowwerfen. Mus tersburg wird gemelbet, daß in ben Putilowden ein großer Brand entitanben ift. Dant dinellen Gingreifens tonnie ein großer m ber Fabrifgebaube gereitet werben. Es

Der Begründer bee Dentichen Rrieger. mbes in Rordamerifa, Alichard Miller, Babre hindurch Brafibent bes Deutiden merbundes in ben Ber. Staaten und aulent inbidlibent bes Bunbes. Er mar auch in Rreifen ber Rriegervereine in Deutichland befannt, und gablieiche Rrieger- und commitgliebe ernannt.

Antlon . Bertoufftungen in Brafilien. n balen und in ber Siabt Jaragua in Bra-en wurde burch einen Spflon grober Schaben midtet. Swei mit Buder belabene nord- berausstellte, gu erlegen. umfanitche Dampier wurden ernftlich be-

Dandel und Verkehr.

Bieberanogabe ber Gilbermangen. Dos Afbanibirefiorium bai fich enticoloffen, bie in ber toteit mehr und mehr aus bem Beitebr gemm Silbermfingen wieber auszugeben. Da es inigelamt um aber 100 Millionen Mark bandelt, man, auch durch diese Rasnahme der gegen-men Jahtungsmittelfnabpheit wirklam entgegen-men ibunen. In erfter Reihe gefangen Markgur Musgabe, aber auch Sitbermfingen gu b, 163 4 Mait merben bon ben Bleichsbanfanftalten in ben Berfehr, ba fie auger Rurs gefest

Der Bochibertag für Mablungeambeifungen noch bem Gelb ift gurgelt in Mitthirbienftangelegenheiten 8000 MRt, in Brivaiangelegenbetten ber Angeborigen bes Belbbeeres 800 Mt.

Hus dem Reiche der Natur. Weife Debhühner.

Beife Rebhntmer find gewiß eine Seltenbeit. Immerbin wiffen Jager von folden weigen Rebbithnern ju berichten, bie fie ba ober bort erlegt baben. Go teilt ein Jager mit, bag fich Rebbithner mit ber olten Denne gufammen aus-

Sablungennweifungen nach bem Belb. | fanb in ben lebten gebn Jahren auf ein | mit ben britifden Intereffen, eine inbiiche Ge-Driffel gufammengeichmolgen ift. Babireiche Tobesfalle in ben Bimerquartieren tragen bie Sould baran. Gin wichtiger Grund iftr bie Abnahme ber Storennahl ift aber auch ber Ablduß burch Jago- und Fildereiberechtigte mabrend ber Schonzeit. Rach bem fachiifchen Schonzeitgefeb ift ber Storch gmar ein jagbbares Dier, boch ift ibm eine Schongeit bom 1. Februar bis gum 31. Muguft gugebilligt. Da er erit Enbe Dars ans ben indlichen Binterquartieren bei und eintrifft und gegen Cinbe . August imon mieber unter feinen Jagbtrophaen brei vollftanbig weihe frebt er mabrend bes Aufenthaltes in unieren Breiten eigenilich ununterbrochen unter gestopft befinden. Bahrend bie alte Genne nur Cous. Der Abidus von Storchen innerhalb

Die erfte Uationalversammlung der deutschen Abgeordneten Giterreichs.



Die beutsche Kationalversammlung hat fic als broutiorische Rationalversammlung für Deutsche Audichnis und einem friegswirtschaftlichen Audichnis und einem friegswirtschaftlichen Audichnis und einem friegswirtschaftlichen Audichnis und einem friegswirtschaftlichen Audichnis und wählen. Diese Audichsse werden in der wirde beichlossen, einen Bottsausichnis, einen Bertastungsausichnis, einen Bertastungsausichnis, einen Bertastungsausichnis, einen Bertastung und Bertastungsausichnis, einen Bertastungsausichnis, einen Bertastungsausichnis, einen Bertastungsausichnis und Gruppe III die übrigen Zweige.

eine Spur bon Grau ju erfennen. Es ift nicht angunehmen, bab es fich in bem borliegenden Falle um Albinos banbelt, ba bie Augen ber Sabner nicht rot gefaibt, fonbern normal maren. in Rem Port geliorben. Mittler war Der Sager berichtet weiter, bag ibm bereits ans ben Granblungen bon Banbleuten befanut mar, bag fich in bem feiner Jagb benachbarten Mevier bei Bremen weiße Rebhuhner befanben. Gines Morgens hatte ibm ein Landmann ergablt, bag er focben bie Reite mit ben weinen Subnern in fein Mevier habe ftreichen feben. Die Rette hatte fich in ber Beibe gerftreut. 3ntolgebeffen gelang es bem Sager, in furgefter Beit famtliche weißen Dabner und noch ein anderes Dunn, bas fich leiber ale bie alle Benne

Der ausfterbenbe Storch.

Bohl faum ein Dier ipielt im Gemateleben bes beutiden Bolfes eine folde Rolle wie ber Storch. Dichten und Denten bat einen Rrang freundlicher Legenden um feine Ceftalt gewoben, und bas beutiche Gemulibleben warbe um ein Sind armer fein, mugte es auf die Rabe bes Storches vergichten. Es ift baber tief bebauerlich, wenn man jefiftellen muß, bag ber Storch in Sachien faft am Muskerben ift. Raum in einem Ongend Reffern murben im Boriabre noch Junge gefunden. Aber ber ftetige Rad. gang bes Storches wurde nicht nur in &

einige wenige weiße Febern an ber Bruft auf. ber Schonzeit wird mit Gelbstrafen ober mit weift, ift an ben brei jungen Gubnern auch nicht Dait bedroht. Es liegt auch tein Grund vor, ben Storch ale Jagbirenler ober ale Schabling ber Sinderei ju verfolgen. Der Schaben, ben er unter ben jagobaren Dieren anrichtet, ift toum nennenswert und fieht in feinem Berhatnis gu ben Berwuftungen, bie wilbernbe hunde und Ragen anrichten. Er lebt gum grouten Teil von Groiden, Schneden, Infelten und Pflangen. Zörichtermeise murben Storche in einzelnen Orten, wo ihnen nabe Biefen und Sampie Rahrung boten, bei bem Beriuche, neue Unfiedlungen ju granben, bon ber Dori-jugend burch Geichrei und Steinwurte vertrieben. Ge mare baber bringend bonnoten, bie Rinber babin aufgullaren, bag ber Giorch fein icablices, bag er ein in Deutichland bem Muskerben preisgegebenes Tier ift, und bag feine Schonung und Pflege bringend geboten exideint.

Wertholle Mineralien in Cenlon.

Die Megierung von Cenion bat angeordnet, bas in ben neuentbedten Monagitlagern bie Ausbeutung in Angriff gu nehmen jei. Gine Beitlang waren bie Monagitlager in Brafilien Die einzige Bejugequeffe iftr Thorium. Spater murbe jedoch biefes Monopol burch bie Gnibedung von Monagitlagern in bem Gingeborenen. ftagte Travanfore in Indien burchbrochen ; Diefe nenentbedien Bager enthielten boppelt to viel Thorum wie die in Brafilien. Die beiben Bezugequellen unterftanben bis aum Musbruch ionbern auch im abrigen Deutichland beob. bes Rrieges einem beutichen Synbitat; boch teinen Wert bane, nuch in feinbliche Dand achtet. Man tann mobl fagen, bag ber Be- ift ingwifden wieber, und awar im Gintiang tam.

fellichaft errichtet morben. Auger bem Monagit befist Ceplon noch andere metibolle Thoriummineralien, barunter bas Thorianit. 218 biefes Mineral zuerft auf ben britifchen Martt tam, toftete es 1600 Bfund fur bie Tonne. Die Mineralienforichungen auf Genton werben fort-gefest und veriprechen bie Aufichliegung neuer Begunaquellen.

Vermischtes.

Gine Ginheit bes Dahrwertes. Brof. C. 2. Birquet, Borfteber ber Uniperfitaisfinderflinit in Bien, macht ben Borichlag, eine Rahrwerteinheit angunehmen und ihr die Muttermild, als bie für ben Cauglingstorper beitgeeignete Rabrung, augrunde gu legen. Er jest ben Rabrwert ben 1 Gramm Muttermilch gleich einer Rahrmerteinheit. Diefe Ginheit begeichnet er mit bem Ramen "Rem". In Unlebnung an unfere gebrauchlichen Mag- und Wemichtseinheiten wird bann ber Ragrwert bon 100 Gramm Duttermile ein Solionem und pon 1000 Gramm ein Rilonem genannt. Da bie demilde Bufammeniebung ber Muttermild gewau befannt ift, find ber neuen Rabrmerteinheit bie Begiehungen ju ber bisber fiblichen Beurfeilung bes Rahrwertes menichlicher Rabrungsmittel, ben man nach ihrem Gehalt an Gimerg, Roblenbybraten und Getten beut. teilte, gewahrt. Rach Brof. Birquet ift gu iehen: ein Gramm Auhmilch gleich 1 Nem, ein Gramm Magermilch gleich 0,5 Nem, ein Gramm Raje gleich 5 Nem, ein Gramm mageres Fleisch gleich 2 Nem, ein Gramm Hillenfrüchte gleich 4 Nem, ein Gramm Kartoffeln gleich 1,25 Nem und ein Gramm kartoffeln gleich 0,7 Nem.

Dentiches Blatin. Bis jest fam fein beutiches Blatin auf ben Mart. Das leg aber nicht etwa baran, bag biejes Metall in Deutid. land überhaupt jehlt, es maren vielmebr bort, mo es auftritt, nur gang geringe Mengen bot-handen, far bie man bis bor furgem feine lohnenbe Methobe ber Gewinnung fannie. Run hat Bergingenieur Rarl Gereiber ein Aufbereitungsperjahren ausgearbeitet, mit boffen Stlie es gelingt, auch ans Gefteinen, Die einen nur gang geringen Blatingehalt aufmeifen, bas mertvolle Metall gut gewinnen. Die friftellinen Tonicieler und die Quarglager bes Cauerlandes iowie bie bullantimen Gefteine bes hoben Befterwaldes ifteren außer Gilber und Gold auch Platin, und zwar bis ju 22 Gramm in ber Tonne, jo in ben Gruben von Menben. Rach bem Schreiberichen Beriahren maren bieje Gelteine noch burchaus abbaumftrbig.

Gerichishalle.

Berlin. Gin großer Breifaitenfalicherbregeft, ber feit bem 28. Ceptember biar bes Schwingericht beichfitigt batte, ift fest ju Enbe gegangen Ge banbeite fich um eine Brottartenfabit, bon ber Taufenbe tolicher Brot- und Feitlausen berbeffellt worben waren. Das Ilriell lauteie: gegen Wolweba auf 10 Jahre Bunthaut, 10 500 Mart Gelbrate, gegen Sandbog auf 6 Jabre Budibaus, 10 800 Mart Belbitrate, gegen Amialtomaty aut b Johre Bucht-haus, 4500 Mort Gefaftrate. Die fibrigen Wege-tlagten wurden zu Gefängniöftrafen bon 234 Johren bis berad zu 4 Monaten berutteit.

Beimaig. Der bereinigte zweite und britte Straftenat bes Reichagerichts bat ben 16 fabrigen, aus Roin flemmenben Raufmenn Rert Mon, guleht mobnhaft in Roes bei Mimmegen (Gollanb), wegen mobnhaft in Rees bei Miniwegen (Holland), wegen Landesbetrals au andli Jahren Juchiaus und zehn Jahren Ebrerluft, feine Eberau Eite und den Lichtigen Dandiungsgehlten Erchats und den Lichtigen Dandiungsgehlten Erchatsaugehörige), wegen berauchten Landesberrats zu je zwei Jahren lecks Monaten Luchthaus vermiestlt. Karl Mah hatte fich im März 1916 von Ugenten des englischen Nachtickendurenus dersden lassen, für England Spioragedente zu iesten. Er teilte mit, an welchen Siellen die Erengüberinachung weniger ichart ist, und bereichtete über Truppenbewegungen und fiber die Stimmung in Leutsche bewegungen und fiber bie Stimmung in Denifchfand; er erhielt 20 000 Mart far feine Latigleit. Geine Prau und ban Trienen gatten eine Beido mung über bie Grenze bringem wollen, bie jeboch

wie knauserig ber Landiag mit feber außer- Bergnugen bie zwischen beiden Alfittenien | Bentlichen Gelbsewilligung ist. Wenn der herrichende gereizte Stimmung bomerkte: Ie die Beiträge für drei Jahre im voraus er- "Run, das wurde uns doch gar nicht den mollte, fo tame boch noch immer bie me gufammen, die ein Rembrandt benfanon, alio verhaltnismäßig eine Geltenheit, ann Blat, er hat geftern ben gangen Rachmiert — Sie wiffen, bas ift ein Runft-ten, ber für solche Falle Opfer zu bringen beit ift, um ber ftaatligen Salerie ein un-Abares Wert gu fichern --

Und Milger ift mitgesahren ?" fagte ber boffige Dottor mit einem faclaftifchen Con the Stimme.

Der elegante Dofter achtele barauf nicht,

abef an begleiten. Sie maffen gugeben, untere Gesandtichaft trefflich ausammenge-it. Blit bem Hachmann, beffen Sachtennitherell anerfannt ift, reift ber reiche Runftin ber ausgelprochenen Abficht, bem Geheimrat bie Möglichfeit taifraftigften, fine finangiellen Grwogungen gehommten mereifens gu gewähren."

"Stun, bas marbe uns boch gar nicht wundern, geehrter herr Denben, im Gogenteil, Wenn ein fo erfolgreicher Raufmann, wie ber Aloftet, gumal, ba es ein Bild mit zwei Portrat. herr Rommergieurat, fein Intereffe an ber lofen Staate hilfreich beiftebt, ibm gleichsam bie Placenateniums abnimmt, jo tut ber Staat nur feine Schulbigleit, indem er einen folden Mann mit auferen Chren be-

"Ja, fa", Inchte ber hagere Alliftent, ber Staat bat Orben und Liel, und ber Brivat-mann gibt bie Mittel, bas ift eine gang jamoje Arbeitseinteilung."

In Georg regte fich ber Unmut fiber bie fatirifche Bosheit bes Sagern.

Der Derr Kommerzienrat hatte in ber Tat iollte uns Kilfende icon ber tägliche Anblid best pagern.

"Kir wollen bem Kommerzienrat nicht unrecht tun," jagte er ernsthaft verwei end, bavor iollte uns Kilfende icon ber tägliche Anblid bes peperwordenen Marie und Galerie bewahren. Deun als biefes eingigartige Runftwert ber Cammlung gum Raufe angeboien wurde, aber wegen ungureichenber Mittel abgelehnt merben mnite, ba geblie Rilger ben Breis, identie bas Bilb ber Galerie und bestimmte, bak am Rahmen nur ber Bermert "Geichent eines biefigen Runftfreundes" den, ba wird Rilger mohl balb Geheimer werden solle. Ich meine, wer so handelt, ber ehrt die Runkt obenso wie fich selbst, und nien ber sarfaftische Dotior mit gut geheuchelter barf ihm gutrauen, daß es ihm um die Sache barf ihm gutrauen, daß es ihm um die Sache auf. Der Gegante ließ sich nicht irre au tun ift, wicht aber um die Befriedigung und jagte au Georg, der mit geheimem leiner Citeileit."

beugung um und begab fic an feinen Arbeitf. bes entbedten Gentalbas. plat. Aber es wollte ihm nicht von ber Sand geben, eine unbegreifliche Gregung burchgitterte ibn leife, es war ibm, als nabe fich ein großes, enticheibendes Erlebnis, bas fich ibm vorher anffindigte, wie eine gewaltige Belle erft einige Borboten an ben Steand wirft, ebe fie felbft babetgebrauft tommt.

Früher als fonit padie er barum fein Malgerar gujammen und ging nach bem Lefegimmer bes Stiferiichen Kunftialond. Durch bie pfiene Dar warf er einen Blid in ben Ansftellungeraum, in beffen Mitte fein gefreugigter Chriftus bing. Gin unbeimlich fables Licht lag fiber bem Bilbe, taft gefpenftifch leuchtete ber weihe, abgegehrte Leib, und bie tiefen Angen mit ihrem Blid voll Leib und Erhabenheit ichienen fich auf ben Ranftler an richten, jo bag er ein Grauen bor feinem eigenen Berte empjanb.

Gr ging mit raiden Schritten gu bent Tifche in ber Mitte bes mobern eingerichfeten, bie gefünftelte Behaglichfeit berartiger Schanraume geigenben Gemadjes und ergriff bas Berliner Blatt, in bem er geftern bie erfte Rotig fiber ben neuen Membrandt gefunben hatie.

We warf einen findtigen Blid auf ben Runftfeil und fant ploplich mit einem halblauten Mufe bes ftaunenben Grichredens in einen ber neumobifden Armftable, bie fo practivoll anguund Enge bes Seubies, benn wie entgeiftert find."

Damit wandte fich Georg unter leichter Ber- | und immer wieber bie eingehenbe Beidenbung

... . bas Beifterwert, bas ich mit eigenen Mingen feben burite, ift ein boppeltes Beuftund und geigt einen eblen Greis mit reichem meifen Soubthoar, langem Barte und einem loie um bie Schultern gelegten Mantel, ber ben pon ichwargem Camifragen und weißer Rraufe ung coloffenen Sals feben lagt. Mit gartlichem Musbrud neigt er fich ju einem blonben Mab. chen nieber, bas bie großen, blauen Mugen wie bittend und fragend gu ibm erhoben imb bie rechte Sand auf bes Alten linte Conlier gelegt bat. Dieje feine, ringgefdimudie, bom Blan bes Maniels fich munbervoll abhabenbe Danb ift eine gang befonbere Roftbarfeit bes unvergleichlichen Gemalbes, bas ber befannte Runftbanbier van Beeren gum Berfauf fiellt. Drei beutiche Mufeumsleiter haben bas Runftwert icon in Augenicein genommen, von Mmerita ift bereits burd Rebellelegraum ein, namhaftes Angebot eingegangen. Doch burfte bie genate Unterluchung und Binaing dos Bilbes, beffen Golibeit für jeden Konner Rembranbricher Delnile icon bente anuse Frage fteht, noch einige Sage in Anfpruch uchmen, ba man bie größte Gorgfalt babei besbachten will. Wie verlautet, bat eine berfibmte beutiche Gemalbegalerie, welche burch ihren reichen und toftbaren Befit an Rembranbtiden Bubern weltbefannt ift, fich icon bas Berlauftmat ge-

Bekanntmachung.

Die Bwifchenscheine für bie 4120 Schatanweisungen der VIII. Kriegsanleihe und für die 41200 Schatanmeis fungen von 1918 Folge VIII tonnen bem

4. November d. Is. ab

in die endgültigen Stude mit Binsicheinen umgetaufcht werben.

Der Umtaufch findet bei ber "Umtanschitelle für Die Rriegsanleihen", Berlin W 3, Behrenftrage 22, ftatt. Mugerbem übernehmen famtliche Reichsbantanftalten mit Raffeneinrichtung bis gum 15. 3uli 1919 bie toftenfreie Bermittlung bes Umtaufches. Rach biefem Beitpuntt tonnen bie Bwifchenscheine nur noch unmittelbar bei ber "Umtauschstelle fur bie Rriegsanleihen" in Berlin umgetaufcht werben.

Die Zwischenscheine find mit Bergeichniffen, in Die fie nach ben Betragen und innerhalb biefer nach ber Rummernfolge geordnet einzutragen find, mabrend ber Bormittagsbienftftunden bei ben genannten Stellen einzureichen; Formulare gu ben Bergeichniffen find bei allen Reichsbantanftalten erhaltlich.

Firmen und Raffen haben bie von ihnen eingereichten Bwifchenscheine rechts oberhalb der Studnummer mit ihrem Firmenftempel gu verfeben.

Mit dem Umtaufch der Zwijchenicheine für die 5% Schuldverichreibungen Der VIII. Rriegsanleihe in Die endgultigen Stude mit Binsicheinen tann erft fpater begonnen werben; eine besondere Befanntmachung bierüber folgt alsbann.

Bon den Bmifchenscheinen Der fruberen Rriegsauleihen ift eine größere Angahl noch immer nicht in die endgultigen Stude umgetaufcht worden. Die Inhaber werben aufgeforbert, diefe Bwifchenscheine in ihrem eigenen Intereffe moglichft bald bei ber "Umtaufchitelle für Die Rriegsanleihen", Berlin W 8, Behrenftrage 22, jum Umtaufch eingureichen.

Berlin, im Oftober 1918.

Reichsbant Direftorium.

p. Grimm. Savenftein.

Weighraut.

Dorausfichtlich im Laufe der nachften Woche trifft I edlenburger . Weiß: frant hier ein. Preis per Bentner 8 Mart.

Beftellungen werden ichon jest im Rathause entgegengenommen.

Camberg, den 4. November 1918.

Der Magiftrat: Dipberger.

Die Erlaubnisicheine jum Delichlagen tonnen am Montag, ben 11. b. Dits. abgeholt werben.

Ich mache darauf aufmertfam, daß die Delmuble Weil in Erbach vorläufig noch teinen Raps annehmen barf.

Camberg, ben 8. Rovember 1918 Der Burgermeifter: Bipberger.

Die Mahltarten zur Berarbeitung von Gerfte und hafer gultig für die Zeit vom 16. 10.—15. 12. 18. können am Montag, den 11 b. Mts. auf Zimmer 2 abgeholt werben.

Camberg, ben 8. November 1918. Der Bürgermeifter; Bipberger.

Kreis-Soweinever

Die monatlichen Bonncherungs-Boitrage maffen bis fpateftens 8. j. Monats en ben Beauftragien gezahlt Borfigende Des Rreisansichuffes. merden.



v. d. f. Couifenftrage 75.

Bei ben gewaltigen Rampfen im Weften haben die Sunde burch ftartftes Trommelfeuer die Delbungen aus vorderfter Linie in Die rudwartigen Stellungen gebracht. Sunderten unferer Soldaten ift das Leben erhalten, weil Sunde ihnen den Meldegang abnahmen. Militarifch wichtige Melbungen find burch Sunde recht-

Beitig an die richtige Stelle gelangt. Dbwohl ber Rugen ber Melbehunde überall befannt ift, gibt es noch immer Befiger friegsbrauchbarer Bunde, welche fich nicht entschließen tonnen, ihr Tier bem Baterlande gu leihen!

S eignet fich Schaferhund, Dobermann, Miredale-Terrier, Rottmeiler, Jagdhuude, Leonberger, Reufund-lander, Bernhardiner Doggen und Kreugungen aus Diefen Raffen, Die fchnell, gefund, minbeft 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhohe find. Die bunde werben von Sachbreffeuren in Sundeschulen abgerichtet und im Griebensfalle nach bem Rriege an ihre jurudgegeben. Sie erhalten bie bentbar forgfamfte Sie muffen toftenlos jur Berfügung geftellt Die Abholung erfolgt burch Ordonnangen.

Alfo Befiger: Gure Sunde in den Dienft des Batarimedes!

Die Ammelbungen fur Kriegshund. und Meldehunddulen an Infpettion ber Radrichtentruppen, Berlin-Salonfee, Rurfürftendamm 152, Abteilung Rriegshunde,

Den Bewohnern von Camberg und DEGREER

mache ich hierdurd bekannt, bag ich meine

von heute an bis auf Weiteres

of soliege. Gaftwirtichaft "Jur alten Poft", Philipp Bouffier.

Berantwortlicher Redalteur und Berausgeber : Bilhelm Ummelung, Camberg.

Eugugel. Gottesolenn. Sonntag, ben 10. Rop. 1918.

> Camberg : pormittags um 91/2 Uhr. Riederfelters : nachmittags um 2 Uhr.

Eine gute Fahrkuh u taufen gefucht.

Bilbelm Müller, Camberg, Reumartt 3.



Schone 6-Wochen-Fertel hat abzugeben

Mug. Bad, Camberg.

1. Wie entferne ich den beigend. Cabangeichmach ? jugl. Anleitung jum Beigen. 21-30 Caufend. Selbftberft. v. Cigarren Cigarret. Kautab. 12. - 17. Cauf.

5. Derarbeiten d. Tabakpflang. 3. Ceichte Anleitungen, jede 90 Pfg.

Beize f. Labai u. Erfaß (ahnl. Darinasgefchm.)leicht III. 1.90 mittel M. 2.50, ftark 2.90. Jebe Padung reicht für 5 pfd. Cabak Alle Preife zuzügl. 20%

G. Weller, Rostath (Ahld.)

Gebrauchte Glaier?

kauft ftets

Georg Steib. Drogerie 3. gold. Areus, Camberg.

Braves fleißiges Dienstmädchen bei guter Behand, und Derpfle-gung für baldigst gesucht. Fran C. Standt Bad Homburg



Todes-Anzeige.

es in feinem unerforschlichen Ratichluffe ge-

fallen, geftern Morgen 1/26 Uhr meine innigftgeliebte Gattin, unfere gute treubeforgte Mutter, Schwefter, Schmagerin und Tante,

Frau

Andreas Low,

Katharina geb. Müller,

Sie ftarb nach furgem, mit großer Gebulb

ertragenem Leiden, gut vorbereitet burch ben

Empfang der bl. Sterbefatramente und einen

mahrhaft frommen Lebensmandel im Alter

Um ein andachtiges Bebet fur Die liebe

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Bürges, Franfreich, Baugen (Sachjen),

Die Beeedigung findet am Dienstag Rady-

Andreas Low und Kinder.

Darmftadt, 9. Rovember 1918.

gu fich in die Emigfeit gu nehmen.

son 47 Jahren.

Berftorbene bitten

mittag 8 Uhr ftatt.

Dem Berrn über Leben und Tod hat

Todes-Unzeige.

Allen Freunden und Befannten Die traurige Rabricht bag unfere geliebte Tochter, meine brave bergensgute Frau, unfere treuforgenbe Mutter, unfere treue Schwefter, Schwagerin und Tante, Frau

Lina Lana

geb. Bang,

heute Morgen um 6 Uhr nach furgem schweren Leiden, in Folge Brippe und einer Berglabmung, gang unerwartet, im Alter von noch nicht gang 83 Jahren getröftet burch ben Empfang ber bl. Sterbefaframente, fanft entichlafen ift.

In tiefer Trauer zeigen bies an

Kamilie Julius Lang Wilhelm Cana 3. 3t. im Felbe und Kinder.

Burges, Franfreich, Sochft a. Main, Frantfurt, Bedbernheim, Uerdingen a. Rhein Dregben (Lagarett).

Die Beerdigung findet am Dienstag Rach. mittag 3 Uhr ftatt.

Pergamentpapier

2111

A allen 6

walt n

beffere

ift fein bes ba Sicher Golbat Lebens berlier

Die 21 tennter iden t jene S auf bas fie bra

dreibl thr E unterft! und S Behörb

taten 1

Städte nech re

genben

eljas Beit ill

dabrite

abzuge!

men,